

Vorwort AG Eulen

Werte Leserinnen und Leser,

seit mehr als einem Jahr lebt die Menschheit nun im Ausnahmezustand, bedingt durch die Covid-19-Pandemie und die Maßnahmen zu ihrer Eindämmung. Wir, Vorstand und Beirat der Eulen-AG hoffen, dass Sie diese Zeit ohne allzu große Beeinträchtigung Ihrer Lebensqualität und vor allem gesund überstanden haben! Wir sind optimistisch, dass das Schlimmste hinter uns liegt.

Besonders schmerzhaft wird die Beschränkung von Kontakten in Erinnerung bleiben, und der erschwerte Austausch mit anderen Eulenschützern. Fachtagungen, naturkundliche Exkursionen, gemeinsame Arbeitseinsätze und Treffen mit gleichgesinnten Eulensfreunden und -schützern fanden kaum oder gar nicht statt.

Erstmalig in der Geschichte der „Deutschen Arbeitsgemeinschaft zum Schutz der Eulen e.V.“ (AG Eulen) zwang uns 2020 die Coronapandemie zu einer Absage der Jahrestagung. Das Hygienekonzept des Franz-Hitze-Tagungshauses in Münster und die Sorge um die Gesundheit der Tagungsteilnehmerinnen und -teilnehmer ließen uns keine andere Wahl.

Aber auch eine Pandemie ändert nichts an der Notwendigkeit für Eulenschutz. Unter ungewohnten Bedingungen (bis hin zu lokal verhängten nächtlichen Ausgangssperren!) setzen viele Eulensfreunde ihre wichtigen lokalen Schutzbemühungen fort. Beispielsweise konnte die Erfassung der Brutbestände, Kontrolle und Förderung der Fortpflanzungsstätten, oder die Beringung von Jungvögeln durchgeführt werden, auch wenn sicher oft die Kommunikation hinsichtlich der Schutzmaßnahmen mit den Eigentümern und Bewirtschaftern, insbesondere mit Landwirten, Abgrabungsunternehmen und Kirchengemeinden, eingeschränkt war.

Ihnen Allen, die sich ehrenamtlich für den Schutz der Eulen mit hohem persönlichem Zeitaufwand einsetzen, danken Vorstand und Beirat der AG Eulen sehr herzlich für das unermüdliche Engagement unter derzeit erschwerten Bedingungen!

Mit diesem Heft hat die AG Eulen in einem Jahr drei Eulen-Rundblicke (ER) nämlich die Bände 69, 70 und 71 veröffentlicht. Wie groß das Interesse unserer Mitglieder an der Schriftenreihe ER ist zeigten uns viele Anfragen, als es Verzögerungen gab. Auch im benachbarten Ausland wird der ER beachtet, wie die Beiträge von namhaften Eulenforschern aus den Niederlanden, der Schweiz und Österreich in diesem Heft belegen.

Damit dies so bleibt sind wir auf Ihre Manuskripte angewiesen! Bei Bedarf unterstützen wir Sie gerne bei der Abfassung Ihrer Arbeiten hinsichtlich Manuskriptaufbau, Literaturrecherche und Anfertigung von Grafiken. Ebenso bitten wir Sie, Ihre persönlichen Erlebnisse mit Eulen, Kurzbeiträge und Eulenfotos für unsere Webseite zur Verfügung zu stellen.

Das Ziel der AG ist der Schutz der Eulen auf wissenschaftlicher Basis. Mit der Herausgabe des Publikationsorgans ER erfüllt die AG Eulen ihr besonders wichtiges Anliegen, den Austausch von Wissen und Erfahrung zwischen Wissenschaft und naturschutzfachlich orientierter Praxis. Ich möchte in diesem Zusammenhang auf die beispielhafte Arbeit von BREUER et al. in diesem Heft verweisen. Sie dokumentiert die vielfältigen Bemühungen der Gesellschaft zur Erhaltung der Eulen e.V. (EGE) zum Schutz des Steinkauzes in der niederrheinischen Bucht in Nordrhein-Westfalen, und analysiert die negative Veränderung seiner Habitate und die Entwicklung des Bestandstrends. Diese Ergebnisse sind im Wesentlichen übertragbar auf weitere Vorkommensschwerpunkte der Art in Deutschland und spiegeln die Schutzerfordernisse im Spannungsfeld zwischen Artenschutz und gesellschaftlicher sowie wirtschaftlicher Entwicklung wider. Ohne die vielfältigen Bemühungen der Naturschützer vor Ort hätte der Steinkauz als Charaktervogel der bäuerlichen Kulturlandschaft kaum eine Überlebenschance angesichts der fortschreitenden Verluste seiner Lebensräume und Habitatelemente!

Als Herausforderung für die Erhaltung der Biodiversität ist neben der Intensivierung der Landnutzung ver-

stärkt der Klimawandel zu betrachten. Einerseits sind für Eulen milde Winter und eine daraus folgende geringere Mortalität positiv zu bewerten. Andererseits haben die vergangenen trockenen Sommer erhebliche Lebensraumveränderungen im Wald ausgelöst, die sich negativ auf die Verbreitung und den Bestand von Waldeulen wie den Rauhußkauz auswirken. Mit dem derzeitigen flächenhaften, klimabedingten Absterben der Hauptbaumarten Buche, Fichte und Kiefer verändern sich die Waldstrukturen in Deutschland dramatisch. Von der Trockenheit profitiert der Borkenkäfer, der jetzt verantwortlich für das großräumige Absterben von Fichtenforsten ist, was absehbar zum Verschwinden von Sperlingskauz-Vorkommen in den Mittelgebirgslagen führen wird.

Die nächste Fachtagung und Mitgliederversammlung der AG Eulen wird voraussichtlich vom 15.-17. Oktober 2021 im Franz-Hitze-Haus in Münster stattfinden. Selbstverständlich informieren wir Sie über den Stand der Tagungsvorbereitung und ggf. der Hygiene-Rahmenbedingungen per E-Mail, Brief und auf unserer Webseite (<https://www.ageulen.de>).

Vorstand und Beirat freuen sich auf ein gesundes Wiedersehen mit Ihnen/Euch in Nordrhein-Westfalen bei angeregten Gesprächen, informativen Vorträgen, regem Fachaustausch und spannenden Exkursionen in die münsterländische Parklandschaft mit (u.a.) Vorkommen von Steinkauz, Schleiereule und Uhu.

Zum Abschluss freuen wir uns, auf ein Jubiläum hinweisen zu können: 2021 feiert der Landesverband Eulenschutz in Schleswig-Holstein e.V. sein 40-jähriges Bestehen. Die AG Eulen gratuliert sehr herzlich und wünscht weiterhin viel Freude für erfolgreiche Aktivitäten zum Schutz der heimischen Eulenarten!

Bleiben Sie gesund und zuversichtlich!

Glückauf!

Ihr
Michael M. Jöbges
Vorsitzender

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Eulen-Rundblick](#)

Jahr/Year: 2021

Band/Volume: [71](#)

Autor(en)/Author(s): Jöbges Michael

Artikel/Article: [Vorwort AG Eulen 3](#)